

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat den Vorstand der Gesellschaft auch im vergangenen Jahr beratend und überwachend begleitet. Das Geschäftsjahr 2023 zeichnete sich weiterhin durch ein herausforderndes Umfeld, aber in diesem Rahmen auch durch Erfolge der Gesellschaft aus. Auch das Jahr 2023 war von einer inflationsbedingten Kaufzurückhaltung der privaten Endkunden geprägt. Delticom ist es jedoch gelungen, trotz aller Unwägbarkeiten die Steigerung der Profitabilität zu erreichen und ein positives operatives EBITDA oberhalb des prognostizierten Korridors und deutlich, nämlich fast 45 %, über dem Vorjahr zu erwirtschaften.

Der Aufsichtsrat konnte für seine Analysen in vollem Umfang auf das interne Kontrollsystem des Unternehmens und auf die Berichte der jeweiligen Funktionsträger zurückgreifen. Wir haben uns ausführlich und regelmäßig mit der Finanz-, Vermögens- und Ertragslage von Delticom befasst. Wir ließen uns alle wesentlichen Einflussgrößen für das Geschäft und die wesentlichen Geschäftsvorfälle vom Vorstand berichten. Der Vorstand hat uns im geforderten Turnus schriftliche Berichte mit dem von uns erbetenen Umfang und Inhalt erstattet. Auch über die Aufsichtsratssitzungen hinaus fand ein reger Informations- und Gedankenaustausch über aktuelle Vorkommnisse und Entwicklungen zwischen dem Aufsichtsrat und dem Vorstand statt, insbesondere durch Telefonate und persönliche Treffen.

Eilbedürftige Entscheidungen haben wir im fernmündlichen Verfahren oder per E-Mail getroffen. Alle Beschlüsse wurden im Berichtszeitraum einstimmig gefasst. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben jeweils an allen Sitzungen des Aufsichtsrats im Berichtszeitraum teilgenommen, wobei bei den Präsenzsitzungen in Einzelfällen eine Zuschaltung per Telefon oder Video erfolgte. Alle Mitglieder des Prüfungsausschusses haben an allen Sitzungen des Prüfungsausschusses teilgenommen.

Herr Alexander Gebler hatte sein Amt als Vorsitzender und Mitglied des Aufsichtsrats bereits im Jahr 2022 mit Wirkung zum 06.01.2023 niedergelegt. Deshalb wurde Frau Dr. Andrea Hartmann-Piraudeau zunächst durch Beschluss des Amtsgerichts Hannover bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2023 als Aufsichtsratsmitglied der Gesellschaft bestellt. Die letztjährige Hauptversammlung bestätigte dann Frau Dr. Hartmann-Piraudeau mit der beeindruckenden Mehrheit von 98,48 % im Amt. Nach dem Ausscheiden von Herrn Gebler gehörten dem Aufsichtsrat daher Frau Dr. Hartmann-Piraudeau, Herr Michael Thöne-Flöge und Herr Karl-Otto Lang an, wobei letzterer nach dem Ausscheiden von Herrn Gebler die Position des Aufsichtsratsvorsitzenden übernommen hat. Herr Michael Thöne-Flöge ist stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat einen Prüfungsausschuss im Sinne des § 107 Abs. 4 Satz 2 AktG eingerichtet. Die dem Aufsichtsrat und Prüfungsausschuss im Berichtszeitraum angehörenden Mitglieder waren in ihrer Gesamtheit mit dem Sektor, in dem die Gesellschaft tätig ist, vertraut. Vorsitzender des Prüfungsausschusses ist Herr Michael Thöne-Flöge, ein Experte im Bereich Abschlussprüfung. Herr Karl-Otto Lang ist Experte im Bereich Rechnungslegung und ebenfalls Mitglied des Prüfungsausschusses.

Sitzungen des Aufsichtsrats und des Prüfungsausschusses und Beschlussfassungen außerhalb von Sitzungen

Der Aufsichtsrat hat im Jahr 2023 vier Präsenzsitzungen abgehalten. Zusätzlich fanden eine Sitzung in Form einer Telefonkonferenz und zwei Sitzungen als Videokonferenz statt. Der Aufsichtsrat ist zugleich gemäß § 107 Absatz 4 Satz 2 AktG Prüfungsausschuss und hat als solcher eine Präsenzsitzung und eine Sitzung per Videokonferenz abgehalten.

In der Sitzung vom 09.01.2023 hat sich der Aufsichtsrat u.a. mit der anstehenden Prüfung des Jahresabschlusses, der Auswahl des Abschlussprüfers und der Verlängerung des Konsortialkreditvertrags beschäftigt. Zudem wurden nach der personellen Veränderung im Aufsichtsrat der Aufsichtsratsvorsitzende, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Prüfungsausschusses neu gewählt.

In der Sitzung am 16.02.2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der zukünftigen Besetzung des Vorstandsressorts im Bereich Finanzen und der zukünftigen Organisation dieses Bereich auf der zweiten Führungsebene.

Am 13.03.2023 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit einer Änderung der Ressortverantwortlichkeiten der Vorstandsmitglieder.

In der Bilanzsitzung am 29.03.2023 hat der Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2022 berichtet und stand für Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich mit den Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichten für das Geschäftsjahr 2022 sowie unter anderem dem Vergütungsbericht, dem Abhängigkeitsbericht, dem Bericht des Aufsichtsrats, der Erklärung zur Unternehmensführung und der Entsprechenserklärung nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex. Am 30.03.2023 hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt sowie, soweit erforderlich, weitere der vorgenannten Dokumente verabschiedet.

In der im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung am 21.06.23 abgehaltenen Präsenzsitzung berichteten unter anderem die Mitglieder des Vorstands über die Entwicklungen in den verschiedenen Ressorts.

Am 12.09.2023 fand eine Sitzung des Aufsichtsrats in Form einer Videokonferenz statt, in welcher die Mitglieder des Vorstands unter anderem über die operative Geschäftsentwicklung, die Organisation des Finanz- und des Steuerbereichs, die aktuelle Fremdfinanzierungssituation und die Möglichkeit einer Teilauflösung der Kapitalrücklage berichteten. Ebenso stimmte der Aufsichtsrat dem Abschluss bzw. der Verlängerung von Mietverträgen zu.

In der Präsenzsitzung am 27.11.2023 berichtete der Vorstand unter anderem über die finanzielle Entwicklung im dritten Quartal und im Gesamtjahr sowie den Ausblick, die Marktsituation und die aktuellen Entwicklungen zu den Themen Finanzierung, Steuern, Lager- und Transportlogistik und IT. Die Mittelfrist- und Investitionsplanung wurde besprochen und vom Aufsichtsrat genehmigt.

Außerdem wurden vierzehn Beschlüsse fermündlich oder per E-Mail gefasst. Diese betrafen unter anderem:

- Verzichte auf nachvertragliche Wettbewerbsverbote von Vorstandsmitgliedern,
- die Einführung eines neuen Aktienoptionsplans sowie die Ausgabe von Aktienoptionsrechten an Mitglieder des Vorstands,
- die Änderung von Vorstandsdienstverträgen, die Zielvereinbarung mit Vorstandsmitgliedern betreffend die kurzfristige variable Vergütung und die Feststellung der Zielerreichung betreffend die variable Vergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr,
- die Zustimmung zur Durchführung eines Aktienrückkaufprogramms und damit verbundenen Maßnahmen,
- Zustimmungen zur Liquidation von Tochtergesellschaften und
- die Änderung der Ressortverteilung im Vorstand.

Der Prüfungsausschuss hat am 29.03.2023 zum Zwecke der Überwachung und Kontrolle der Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022 eine Sitzung abgehalten. Wesentliches Thema der Sitzung waren die finalen Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichte sowie die Vorbereitung der Bilanzsitzung. Der Abschlussprüfer berichtete hier dem Prüfungsausschuss ausführlich über den Rechnungslegungsprozess, die Wirksamkeit des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems sowie des internen Revisionssystems und die Abschlussprüfung. Ferner fand am 12.09.2023 eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt. Wesentliche Themen waren die zukünftige Auswahl des der Hauptversammlung vorzuschlagenden Abschlussprüfers und Prüfungsnebenleistungen.

Corporate Governance, Interessenkonflikte

Am 30.03.2023 haben wir gemeinsam mit dem Vorstand eine Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Internetseite der Delticom AG (<https://www.delti.com/de/investor-relations/corporate-governance>) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung wird jährlich nach der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats, ansonsten nach Bedarf, aktualisiert.

Auch im Jahr 2023 erfolgte die jährliche Überprüfung, ob (potenzielle) Interessenkonflikte bei den Aufsichtsratsmitgliedern aufgetreten sind, im Wege einer Befragung der Aufsichtsratsmitglieder. Darüber hinaus ist jedes Aufsichtsratsmitglied angehalten, Interessenkonflikte unverzüglich dem Aufsichtsratsvorsitzenden offenlegen. Ein Interessenkonflikt besteht nach unserem Verständnis und in Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Vorschriften, wenn zu befürchten steht, dass das Organmitglied seine Entscheidung nicht allein am Unternehmensinteresse ausrichtet, sondern bei der Entscheidungsfindung auch Eigen- oder Drittinteressen berücksichtigt. Derartige Interessenkonflikte gab es im Geschäftsjahr 2023 nicht.

Prüfung von Jahres- und Konzernabschluss

Der Aufsichtsrat hat sich in der Bilanzsitzung am 26.03.2024 in Anwesenheit des Abschlussprüfers BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, intensiv mit den Jahresabschlussunterlagen und Prüfungsberichten für das Geschäftsjahr 2023 sowie dem Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG beschäftigt, insbesondere mit dem Jahresabschluss nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und dem Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), jeweils zum 31.12.2023, sowie dem Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns und dem Abhängigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2023.

Auch dieses Jahr berichteten Vertreter des Abschlussprüfers über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfungen und standen dem Aufsichtsrat für ergänzende Auskünfte und für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung. Die Berichte des Abschlussprüfers, der vom Vorstand aufgestellte Jahres- und Konzernabschluss, der Abhängigkeitsbericht sowie der Bericht über die Lage der Delticom AG und des Konzerns, jeweils für das Geschäftsjahr 2023, wurden uns so rechtzeitig vorgelegt, dass ausreichend Gelegenheit zur Prüfung bestand. Der Abschlussprüfer hatte die Abschlüsse zuvor geprüft. An der Unabhängigkeit des Abschlussprüfers bestehen keine Zweifel.

Nach Überzeugung des Abschlussprüfers vermitteln der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Zahlungsströme der Gesellschaft und des Konzerns. Die Prüfung des Abhängigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2023 durch den Abschlussprüfer hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Abschlussprüfer hat seine Bestätigungsvermerke jeweils in uneingeschränkter Form erteilt. Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers zum Abhängigkeitsbericht hat folgenden Wortlaut: *"Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind."*

Ebenso hat der Abschlussprüfer den von Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2023 aufgestellten Vergütungsbericht gemäß § 162 Absatz 3 AktG formell im Hinblick auf das Vorliegen der erforderlichen Angaben geprüft. Der Vermerk des Abschlussprüfers zum Vergütungsbericht lautet wie folgt: *"Nach unserer Beurteilung sind im beigefügten Vergütungsbericht in allen wesentlichen Belangen die Angaben nach § 162 Abs. 1 und 2 AktG gemacht worden. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf den Inhalt des Vergütungsberichts."*

Darüber hinaus hat der Abschlussprüfer im Rahmen seiner Beurteilung des Risikomanagementsystems festgestellt, dass der Vorstand die nach § 91 Absatz 2 AktG geforderten Maßnahmen getroffen hat, um Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen. Dem Bericht des Abschlussprüfers haben wir uns nach eigener Prüfung von Jahresabschluss, Konzernabschluss, Lagebericht, Konzernlagebericht, Abhängigkeitsbericht und Vergütungsbericht, jeweils für das Geschäftsjahr 2023, vollumfänglich angeschlossen. Der Aufsichtsrat hat am 19.04.2024

den Jahresabschluss und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt. Der Jahresabschluss der Delticom AG ist damit festgestellt.

Personelle Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand

Zur Veränderung im Aufsichtsrat wird auf die obigen Ausführungen verwiesen. Ergänzend zu diesen ist zu den Veränderungen im Vorstand das Folgende zu berichten:

Über das Ausscheiden des Finanzvorstandes Herrn Dr. Schmidt-Schultes zum 31. März 2023 hatten wir bereits im letztjährigen Bericht informiert. Die Zuständigkeitsbereiche von Herrn Dr. Schmidt-Schultes wurden nach seinem Ausscheiden zunächst teilweise von Herrn Dr. Andreas Prüfer und teilweise von Herrn Philip von Grolman übernommen. Inzwischen trägt Herr Dr. Prüfer die primäre Vorstandsverantwortung für den Finanzbereich, jedoch unterstützt durch die zwischenzeitlich neu geschaffene Funktionsrolle des Chief Finance Directors (in persona Frau Melanie Becker). Der Geschäftsleitungskreis bestehend aus Vorstand und einer starken ersten Führungsebene unter dem Vorstand steuern und lenken gemeinsam das Unternehmen.

Zudem hat der Logistikvorstand Alexander Eichler im besten gegenseitigen Einvernehmen sein Amt als Vorstandsmitglied zum 30. Juni 2023 niedergelegt, um sich beruflich neu zu orientieren, nachdem er unter anderem erfolgreich eine neue, dezentral ausgerichtete Lagerinfrastruktur bei Delticom etabliert hatte. Auch diese Zuständigkeit wurden zunächst teilweise von Herrn Dr. Andreas Prüfer und teilweise von Herrn Philip von Grolman übernommen, wobei Herr von Grolman primär für den Bereich Distributionslogistik und Herr Dr. Prüfer primär für den Bereich Warehouse Europe verantwortlich ist.

Eine besonders erfreuliche Personalie konnte mit Wirkung zum 1. Februar 2024 verkündet werden: Seit diesem Zeitpunkt gehört Frau Nathalie Kronenberg neu dem Vorstand der Delticom AG an. Frau Kronenberg ist seit 2017 bei Delticom beschäftigt und verantwortete als Leiterin Global Sale B2B & Key Account bereits seit mehreren Jahren sowohl das Geschäft der Delticom-Gruppe mit gewerblichen Kunden (B2B) als auch den Bereich Motorrad sowie das Lieferantenmanagement. In ihrer Funktion als Mitglied des Vorstands der Delticom AG übernimmt Frau Kronenberg nun zusätzlich auch die Verantwortung für den globalen Reifeneinkauf. Frau Kronenberg ist Diplom-Ökonomin und seit 2004 in Reifenhandel und -industrie tätig und verfügt dementsprechend über langjährige Branchenerfahrung und -expertise. Vor ihrem Eintritt bei der Delticom AG war Frau Kronenberg in leitenden Funktionen sowohl im Einkauf als auch im internationalen Reifengroßhandel, unter anderem mit Schwerpunkt Asien, beschäftigt. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, die optimale Besetzung für diese Vorstandsposition gefunden zu haben, und freut sich auf die Zusammenarbeit mit Frau Kronenberg.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Dabei wurden sie von der Gesellschaft angemessen unterstützt, insbesondere durch die Bereitstellung eines Zugangs zu einem didaktisch aufbereiteten multimedialen Portal für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen von Aufsichtsräten. Wie bereits im letztjährigen Bericht erläutert, hat die Gesellschaft zudem Frau Dr. Hartmann-Piraudeau angemessen bei ihrer Amtseinführung unterstützt und die Kosten eines Lehrgangs, an dem sie teilgenommen hat, getragen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeitenden für ihre hervorragende Arbeit im vergangenen Jahr. Sie haben einen maßgeblichen Beitrag dazu geleistet, dass es unserer Gesellschaft gelungen ist, in einem nach wie vor schwierigen Umfeld die Profitabilität deutlich und über die Erwartungen hinaus zu steigern.

Hannover, den 19.04.2024

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Karl-Otto Lang', written in a cursive style.

Karl-Otto Lang

(Aufsichtsratsvorsitzender)